



Kofinanziert von der Europäischen Union

IBW/EFRE & JTF Österreich 2021-2027

EU-Förderung für regionale Entwicklung
Für Innovation, Wohlstand und Klimaschutz

Evaluierung im IBW/EFRE & JTF- Programm – Stand & Planungen

Andrea Wallner

DeGEval, Frühjahrestagung AK-
Strukturpolitik

www.efre.gv.at



Begleitende Evaluierung des IWB/EFRE-Programms 2014-2020

- Rahmenbedingungen
 - Seit 2014-2020:
 - 1 Verwaltungsbehörde bei ÖROK-Gst.
 - 15 Förderstellen (4 Bundes-, 11 Länder-Stellen)
 - Alle Leistungen der begleitenden Evaluierung in einem Auftrag
 - 2-stufiges Verhandlungsverfahren nach vorheriger Bekanntmachung, Vertragsunterzeichnung Dezember 2017
 - Konsortium aus 6 Bietern unter Leitung ÖIR GmbH
 - Laufzeit: Anfang 2018 – 2023/2024
 - 10 Leistungspakete (LPs)

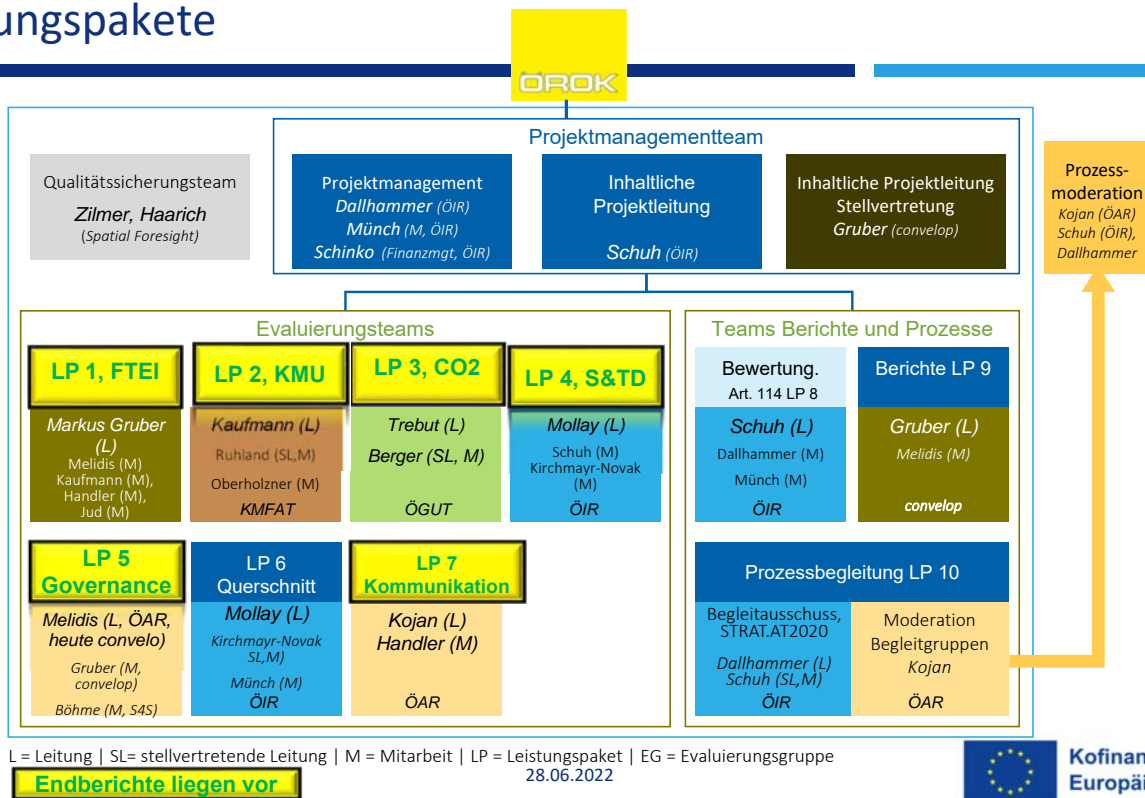


28.06.2022



Kofinanziert von der Europäischen Union

Leistungspakete



3



Status der Evaluierung 2014-2020

- **Ergebnisse**
 - 6 Endberichte liegen vor
 - Ergebnisse wesentlich für Programmierungsprozess 2021-2027, Zeitpläne abgestimmt
 - <https://www.efre.gv.at/downloads/evaluierung>
- **Laufend**
 - Abschluss Evaluierung Querschnittsthemen → Sommer 2022
 - Abschlussbericht nach Art. 114 CPR → Ende 2022
 - Keine Ex-Post Evaluierung geplant
 - REACT EU Evaluierung → 2023/2024

4

28.06.2022



Begleitprozess

- Begleitgruppen unterschiedlicher Zusammensetzung in 6 Leistungspaketen
- Zusammensetzung: Programmakteure, Wirtschafts- und Sozialpartner
- 3 Treffen pro Begleitgruppe
 - 1. BG: Diskussion Schwerpunkte Evaluierung, Methodik, Datenverfügbarkeit
 - 2. BG: Vorstellung & Diskussion Zwischenergebnisse
 - 3. BG: Vorstellung & Diskussion Endergebnisse

Methoden

- Großteil der inhaltlichen Leistungspakete: Theory based evaluation, contribution analysis
 - Wie wirkt die Intervention?
 - Rahmenbedingung: Verlinkung mit nationalem Fördersystem
- KMU-Evaluierung: Counterfactual impact evaluation
 - Kontrollgruppenvergleich mittels einer conditional Difference-in-Difference-Methode (DiD)
 - Zurückgreifen auch auf Daten 2007-2013
- Analyse des Governance Systems: Prozessevaluierung
- Möglichkeit von ad-hoc Evaluierungen

Evaluierungsplan 2014-2020

- Detailliertere Planungen in
 - Terms of Reference
 - Detailkonzepte der externen Auftragnehmer der jeweiligen Leistungspakete

Evaluierungen 2021-2027: Flexibilität

- Diskussion in DG Regio Summer School, 23./24. Juni 2022 in Prag (Eva. Helpdesk)
- Evaluierungsplan: muss 1 Jahr nach Programmgenehmigung im Begleitausschuss genehmigt werden
- Flexibilität im Evaluierungsplan, Möglichkeiten
 - Flexibilität auch wegen zukünftiger Krisen nötig
 - Evaluierungsfragen
 - Nur Kernevaluierungsfragen im Evaluierungsplan bzw. TOR, klar formuliert
 - Evaluatoren spezifizieren in Detailkonzepten durch Sub-Fragen, dadurch auch auf aktuelle Krisen etc. reagierbar
 - Priorisierung & Einschränkung der Fragen: Wo ist der größte potentielle Nutzen? Wo die größte Wissenslücke?
 - Ev. Varianten an Evaluierungsfragen pro Themenbereich, Minimum-, Medium-, Maximumvariante

Evaluierungen 2021-2027: Flexibilität

Flexibilität z.B. möglich durch

- Extra Ausschreibungen für einige Themen
 - Ermöglicht Anpassungen in später ausgeschriebenen Arbeitspaketen
- Nachträgliche Anpassung Evaluierungsplan möglich
- Flexibilität in Aufträgen
 - Budget für Ad-Hoc Evaluierungen einplanen
 - Optionale Arbeitspakete

Evaluierungen 2021-2027: erste Überlegungen

- Evaluierung Digitalisierung- und Kreislaufwirtschaft als integrale Themen des Programms
- Daten
 - Klarere Definition der Indikatoren
 - Stärkere Miteinbeziehung der Projektselektion, Zusammenhänge Kriterien
 - Querschnittsthemen ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung/Nichtdiskriminierung: Ergebnisse Online-Fragebogen heranziehen (bei Projektselektion auszufüllen)
- 5 Themenbereiche der Better Regulation: effectiveness, efficiency, relevance, coherence and EU added value nutzen um einen Fokus bei bestimmten Kernevaluierungsfragen und Leistungspaketen zu setzen; (nicht alle Themenbereiche in allen Evaluierungen!)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Mag. Andrea Wallner
ÖROK-Geschäftsstelle
wallner@oerok.gv.at



Kofinanziert von der
Europäischen Union

IBW/EFRE & JTF Österreich 2021-2027
Verwaltungsbehörde bei der ÖROK-Geschäftsstelle

Fleischmarkt 1 - 1010 Wien

Tel: +43 (1) 53 53 444

Fax: +43 (1) 53 53 444-54

oerok@oerok.gv.at

www.efre.gv.at